

WER FREI VON SCHULD - EIN BALANCEAKT

Die Büste -das Andenken an Person und Werk von J.F. Fries- wird im Nachgang ins Wanken gebracht. Ein steinerner Tetraeder hat sie aus den Angeln gehoben. Der Philosoph steht auf der Kippe – nicht (mehr) im festen Stand, (noch) nicht gestürzt. Es bleibt eine offene Diskussion. Es bleibt unentschieden. Den Betrachtenden wird keine (Er-)Lösung geboten, sie müssen das gestörte Gleichgewicht aushalten und den BALANCEAKT im Umgang mit diesem Philosophen selbst ausführen.

Der sichtbare, offen zugängliche Vorrat weiterer Störelemente (in einer Box aus Acrylglas unterhalb des Wandsockels) erinnert zum einen an die Herkunft der Diskussion, nämlich aus dem Hörsaal, zum anderen gemahnt die Vielzahl der Tetraeder (und auch Sternetetraeder, die als Merkaba einen Hinweis auf das Judentum geben) an die Menge weiterer Streitpunkte – grundsätzlich und im speziellen Fall. Es ist außerdem ein Verweis auf die Steine, die der- oder diejenige zu werfen aufgefördert wird, der oder die „frei von Schuld ist“.

